



KLETTERZENTRUM INNSBRUCK

Bergsport findet Stadt.

Mit der Eröffnung der neuen Innsbrucker Kletterzentrums im Mai 2017 setzen Stadt Innsbruck und das Land Tirol gemeinsam mit dem Innsbrucker Alpenverein als Betreiber ein deutliches Zeichen, dass „Innsbruck - Hauptstadt der Alpen“ wirklich gelebt wird und somit mehr als ein bloßer Tourismus-Slogan ist bzw. dass die Erfolgsgeschichte der legendären Kletterhalle am Tivoli verlängert und ausgebaut wird.

Die 2001 eröffnete Tivoli – Kletterhalle – mit Reini Scherer als Geschäftsführer und damaligen Trainer des Nationalteams sowie Co-Organisator des Boulderweltcups in Innsbruck – hat den Klettersport in Österreich maßgeblich geprägt und salonfähig gemacht. Vor allem die sportliche Entwicklung und die vielen internationalen Erfolge der Kletterer aus dem Innsbrucker Alpenverein, welche sich von einer „Nobody-Gruppe“ zum besten „Nationalteam“ der Welt entwickelt haben wären Anlass genug, weiterhin in diesen Sport zu investieren. Doch Klettern hat sich als Breitensport in Tirol dermaßen etabliert, dass die Kapazitäten der Halle um ein Vielfaches unterdimensioniert waren, um den Ansturm der Bevölkerung in den letzten Jahren zu bewältigen.

Deshalb wurde allen Beteiligten bewusst, dass nur mit dem kompletten Neubau der Innsbrucker Kletterhalle sowohl das internationale Niveau im Spitzensport gehalten, als auch der Andrang im Breitensport bewältigt werden kann. Jedoch wäre es nicht Reini Scherer, wenn man mit dem Projekt nur den Anschluss nicht verlieren hätte wollen, sondern vielmehr geht es ihm auch darum den Klettersport mit der neuen Anlage auch weiterhin maßgeblich zu prägen und mitzugestalten.

Einer Fortsetzung der bisherigen Erfolgsgeschichte rund um das dann ehemalige Kletterzentrum Tivoli steht also nichts mehr im Wege – *Bergsport findet Stadt!*

Fakten

Das voraussichtlich im Mai 2017 neu eröffnete Innsbrucker Kletterzentrum gehört dann zu den größten und modernsten Sportkletteranlagen weltweit! Die Integration des Bundesleistungszentrums (BLZ) für Wettkampfkletterer macht das Gesamtkonzept dieser Kletteranlage einzigartig: hiermit können alle Anforderungen bezüglich Training und Events sowohl im Breiten- als auch Spitzensport erfüllt werden:

- Größe: Brutto-Nutzfläche: ca. 3.900 m², davon Grundfläche 1.850 m² Seilklettern und 1.100 m² Boulderbereich
- Insgesamt unglaubliche 5.900 m² (!) Kletterwandfläche, davon:
 - 3.000 m² Seilklettern Indoor
 - 1.500 m² Seilklettern Outdoor
 - 1.050 m² Boulderfläche Indoor
 - 150 m² Boulderfläche Outdoor
- Wandhöhe Seilklettern 15 – 17 m
- Anzahl der Sicherungslinien: 203
- Anzahl der in der Halle montierten Sicherungen (Expresßschlingen): 3.000
- Anzahl der bei der Erstausrüstung angeschraubten Griffe: ca. 25 Tonnen bzw. 30.000 Stück
- vorauss. Routenanzahl: ca. 600
- vorauss. Anzahl an Boulderproblemen ca. 250
- weltcup-taugliche Wände für alle Wettkampfdisziplinen: Speed, Lead und Boulder und somit bereits geeignet für Bewerbe nach dem olympischen Wettkampfformat in Tokio 2020.



KLETTERZENTRUM INNSBRUCK

Bergsport findet Stadt.

- weitere Angebote: gemütliches Bistro mit Gastgarten, Kraftraum, eigener Kinderbereich, Seminarraum, Klettershop und Ausrüstungsverleih, Kurse und Wettkampftraining, Event- und Incentive-Location.
- Bereits fixierte Veranstaltungen/Events:
 - 19.4.2017: Offizielle Übergabe der Anlage von den Erbauern (Stadt, Land, Bund) an den Betreiber, der Alpenverein Kletterzentrum Innsbruck GmbH
 - 20.4.2017: Tiroler Zukunftstage
 - 17./18.6. 2017: großes Eröffnungswochenende und Österreichische Meisterschaften im Lead und Speed
 - 30.8. – 10.9.2017: IFSC Jugend-Weltmeisterschaft
 - 10.9. – 16.9.2018: IFSC Kletter-Weltmeisterschaft